



TRUMPF TSC 1: Großer Erfolg des Auflageleisten-Reiniger

Postfach 14 50
D-71252 Ditzingen

Martin Lober
Telefon +49 (0) 7156 303-428
Telefax +49 (0) 7156 303-498
Martin.Lober@de.trumpf.com

24.10.2006 - Blatt 1 von 4

Ditzingen, 23. Oktober 2006 – Noch im vergangenen Jahr war es eine recht mühsame Arbeit, die beim Laserschneiden entstehende Schlacke von den Auflageleisten der Anlagen zu entfernen. Mit dem preisgekrönten Elektrowerkzeug TSC 1 von TRUMPF ist das nun anders: Schnell und ohne großen Kraftaufwand lässt sich die notwendige Reinigung nun durchführen.

Der von TRUMPF erstmals zur Münchner Handwerksmesse im März 2006 vorgestellte Auflageleisten-Reiniger TSC 1 zur Reinigung von Laserschneidanlagen war aus dem Stand erfolgreich. Die Auszeichnung mit dem Bundespreises für Innovation 2006 bestätigt dies ebenso wie die Marktentwicklung.

Werner Cloos, Vertriebsleiter des Geschäftsfeldes Elektrowerkzeuge bei TRUMPF berichtet: „Der Erfolg des TSC 1 ist phänomenal. Wir verzeichnen seit der Einführung durchweg eine sehr hohe Nachfrage. Die Anwender haben genau auf ein solches Gerät gewartet.“

Kein Wunder, denn der TRUMPF TSC 1 löst ein Problem, das beim Betrieb von Flachbettlasermaschinen unvermeidbar auftritt:

Während der Bearbeitung von metallischen Werkstücken entsteht Schlacke, die sich an den Auflageleisten von Paletten festsetzt. Mit zunehmender Schlackendicke beeinträchtigt dies mitunter die Qualität der Werkstücke, denn dann kann der Laser den Schnitt nicht mehr gewohnt sauber ausführen.

Die Reinigung der Auflageleisten wurde bisher überwiegend mit dem Hammer und ähnlich grobem Gerät durchgeführt, was einen Zeitaufwand von mehreren Stunden erfordert und eine schwere, schmutzige Arbeit ist. „In vielen Betrieben wechselt man daher die Auflageleisten aus, was unnötig hohe Kosten verursacht, da sich die Leisten etwa fünf Mal reinigen lassen“, ergänzt Werner Cloos.

Der Auflageleisten-Reiniger TSC 1 von TRUMPF löst dieses Problem. Mit diesem Werkzeug dauert die Reinigung einer Palette



TRUMPF TSC 1

Martin Lober
Telefon +49 (0) 7156 303-428
Telefax +49 (0) 7156 303-498
Martin.Lober@de.trumpf.com

24.10.2006 - Blatt 2 von 4

in der Standardgröße von 1500 mm x 3000 mm nur noch etwa 20 Minuten und erfordert keinen nennenswerten Kraftaufwand mehr. Die Bediener müssen es nur in eine Leistenreihe einsetzen und anschalten. Dann entfernt das Gerät selbständig die angesammelte Schlacke von der Leiste und sorgt dabei auch selbst für den Vorschub. Die sichere Führung gewährleistet ein Gleitschuh. Die Bediener müssen den TSC 1 nur in der Spur halten. Durch den vibrationsarmen Lauf ist das Gerät angenehm und unproblematisch in der Handhabung. Schlackenteile, die noch anhaften und nicht von selbst herunterfallen, entfernt ein Abstreifblech. Ist eine Leiste sauber, wird das Gerät auf die nächste Leiste gesetzt, bis die gesamte Palette der Maschine gereinigt ist.

Durch die zügige Arbeitsweise amortisiert sich der TRUMPF TSC 1 in kurzer Zeit, da die aufgewendete Arbeitszeit im Vergleich zum Austausch der Palette nur etwa ein Viertel der Kosten verursacht. Gegenüber der manuellen Reinigung liegen die Kosten immer noch etwa zwei Drittel niedriger.

Der Auflageleisten-Reiniger lässt sich prinzipiell bei jeder mit Palettenwechsler ausgestatteten Flachbettlasermaschine verwenden. So wurde der Reiniger nicht nur bei allen Modellen von TRUMPF erprobt, er hat sich in der Praxis auch bereits bei Maschinen von Mitbewerbern bewährt. Nur in wenigen Einzelfällen ist es erforderlich, die Auflageleisten zur Reinigung abzumontieren. Im Regelfall erfolgt sie hauptzeitparallel, ohne jede Vorbereitung.



TRUMPF TSC 1

Martin Lober
Telefon +49 (0) 7156 303-428
Telefax +49 (0) 7156 303-498
Martin.Lober@de.trumpf.com

24.10.2006 - Blatt 3 von 4

*Kurzinterview mit Werner Cloos,
Vertriebsleiter des Geschäftsfeldes Elektrowerkzeuge bei TRUMPF*

Herr Cloos, Sie haben im März 2006 den Leistenreiniger TSC 1 erstmals vorgestellt. Wie hat sich die Nachfrage seither entwickelt?

Cloos: Das Interesse an diesem Gerät war von Anfang an sehr groß und lässt auch nach über einem halben Jahr in keiner Weise nach. Offenbar haben die Anwender auf eine solche Arbeitserleichterung gewartet. Das überrascht uns eigentlich auch nicht, denn wir kennen das Schlacke-Problem ja aus eigener Erfahrung. Seit der Einführung verzeichnen wir durchweg eine sehr hohe Nachfrage und arbeiten unter Hochdruck, um alle Kunden zu bedienen.

Wie kam es eigentlich zur Idee des TSC 1?

Cloos: Wie schon angedeutet, war uns das Problem aus eigener Erfahrung bekannt. Die Schlacke auf den Palettenleisten kann die Teilequalität beeinträchtigen, also muss sie entfernt werden. Dafür gab es aber bisher keine schnelle und kostengünstige Lösung. Mit den verwendeten Werkzeugen wie Hammer oder Druckluftmeißel war die Reinigungsarbeit langsam und anstrengend. Das häufig praktizierte Austauschen der Leisten verursacht hohe Kosten. Wir haben deshalb intern viele mögliche Lösungswege diskutiert und schließlich mit dem TSC 1 ein Werkzeug konstruiert, das alle Anforderungen an Ergonomie, Gründlichkeit und Wirtschaftlichkeit erfüllt.

Welches sind die wichtigsten Merkmale des Werkzeugs aus Sicht des Anwenders?

Cloos: Der größte Vorteil liegt wohl in der Einfachheit der Bedienung. Der Mitarbeiter muss nichts einstellen, weil sich der TSC 1 selbst an die Schlackendicke adaptiert. Gleiches gilt für den Vorschub. Zusammen mit der Führung durch einen Gleitschuh haben die Anwender mit dem TSC 1 ein Werkzeug, bei dem man praktisch nichts falsch machen kann, und das durch den vibrationsarmen, ruhigen Lauf angenehm zu benutzen ist.



TRUMPF TSC 1

Martin Lober
Telefon +49 (0) 7156 303-428
Telefax +49 (0) 7156 303-498
Martin.Lober@de.trumpf.com

24.10.2006 - Blatt 4 von 4

Müssen die Auflageleisten zur Reinigung ausgebaut werden und lässt sich der TSC1 auch für Flachbettlasermaschinen anderer Hersteller verwenden?

Cloos: Der Ausbau der Auflageleisten ist fast nie erforderlich. Wir haben das Werkzeug bei allen unseren Modellen getestet, auch an älteren Maschinen. Von den rund 20 TRUMPF-Maschinen der letzten Jahre müssen nur bei der TC L 2510 die Leisten demontiert werden, aber auch dann ist die Arbeit noch erheblich schneller als mit anderen Werkzeugen. Darüber hinaus wissen wir, dass das TSC 1 auch regelmäßig ohne Probleme bei den Maschinen von all unseren nennenswerten Mitbewerbern verwendet wird.

Zum Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge von TRUMPF:

Elektrowerkzeuge zur Blechbearbeitung haben bei TRUMPF eine lange Tradition. Bereits im Jahr 1934 stellte das Ditzinger Unternehmen die erste motorbetriebene Handschere zum Schneiden von Blechen vor und legte damit den Grundstein für die umfassende ‚Kompetenz in Blech‘ der gesamten Firmengruppe. Seither entwickeln die Blechspezialisten – neben den stationären Maschinen zum Stanzen und Umformen, für die Laserbearbeitung und zum Biegen – die Profi-Elektrowerkzeuge ständig weiter und setzen als Innovationsführer auch in diesem Bereich Maßstäbe für die sich ändernden Anforderungen der Märkte.

Im Geschäftsjahr 2005/06 erwirtschaftete der Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge von TRUMPF, der seit 1980 seinen Hauptsitz im schweizerischen Grösch hat, mit 255 Mitarbeitern einen Umsatz von 72 Millionen Euro. Das aktuelle Produktspektrum umfasst Elektrowerkzeuge zum Trennen und Verbinden von Blechen sowie für das Formen von Schweißkanten. Die tragbaren, einfach zu bedienenden TRUMPF Werkzeuge werden weltweit sowohl von Kunden aus der Industrie wie auch dem Handwerk eingesetzt.

Weitere Informationen unter www.trumpf-powertools.com

Für Presseanfragen und Bildmaterial steht Ihnen unsere Agentur gerne zur Verfügung:

k+k-PR GmbH, Agentur für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter und Wolfgang Klingauf
Tel.: 08 21 / 52 46 93; Fax.: 08 21 / 22 93 96 92
info@kk-pr.de; www.kk-pr.de
Gollwitzerstr.2½, 86157 Augsburg

Bitte lassen Sie uns bei Veröffentlichung ein **Belegexemplar** zukommen. Vielen Dank.